

Höringhausen

Johanna Cahn, geb. Kohlhagen

geb. 25.1.1877 in Höringhausen¹

gest. 5.7.1943 im KZ Gurs in Südfrankreich

Eltern:

Gastwirt Jacob Kohlhagen (?-1899) und

Mariam Jenny, geb. Mosheim

Geschwister:

Maria Wilhelmine Jettchen (1875-?)

Isaak (1879-?)

Sally (188!-?)

Karl, geb. 1884

Frieda (1888-?)

Vater Jacob Kohlhagen heiratete um 1887 ein zweites Mal, diesmal Sarah, geb. Kleeblatt. Aus dem Ortssippenbuch Höringhausen geht nicht hervor, ob Mariam Jenny zwischen 1884 und 1887 starb.

Johanna Cahn wohnte zumindest zeitweise in Offenburg.

Im Rahmen der Bürckel-Wagner-Aktion, benannt nach den beiden NS-Gauleitern, wurden 6500 Juden aus Baden, der Pfalz und dem Saarland am 22. Oktober 1940 deportiert. Ziel der Züge war das französische KZ Gurs am Nordrand der Pyrenäen.

KZ Gurs²

Am 5. Juli 1943 starb Johanna Cahn in Gurs.

¹ Geburts-, Deportations- und Todesdatum: Gedenkbuch. Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933-1945, 2., wesentlich erweiterte Auflage; bearbeitet und herausgegeben vom Bundesarchiv Koblenz 2006

² <http://www.deathcamps.org/reinhard/pic/biggurs1.jpg>